

Nepal: Königreich Mustang; Kultur Trekking

29. Juli -13. Aug. 2016

mit M.A. Alexandra Bopp

Kann als Verlängerung der Reise: **Tibet – Dach der Welt: Auf der neuen Zug-Route von Beijing nach Kathmandu, 16.-31. Juli** gebucht werden

Reiseleitung:



M.A. Alexandra Bopp ist

Orientalistin und Expertin für die Himalaya Region und vergleichende Religionswissenschaften. Sie spricht 7 orientalische Sprachen und hat in der Schweiz, in Teheran und Deutschland studiert und hat unzählige Geschäfts- und Kulturreisen organisiert und begleitet. Sie leitet die Firma bopptrading, die Vermittlungen zwischen Asien und der Schweiz, Uebersetzungen und Marktanalysen anbietet. Zudem gibt sie Vorlesungen an der Volkshochschule Zürich und Kurse und Seminare zur Weiterbildung von Lehrpersonen in der Schweiz und organisiert Schul-Austausche mit Ländern der Seidenstrasse.

Neben dem Trekking werden wir mit Einheimischen sprechen und je nach Interesse verschiedene Themen zur Region Himalaya behandeln: Erdbeben in Nepal. Problematik der Entwicklungshilfe. Wie geht es dem Volk der Tibeter heute? Wie leben die Tibeter in China, Nepal, Indien und den kleinen Königreichen im Himalaya umgeben von den Grosstaaten China und Indien?

1. Tag: Anreise nach Kathmandu

2. Tag: Kathmandu: Swayambhu, Durbar Square, Patan, Bodnath

Kathmandu war ein florierendes Handels- und Kunsthandwerkszentrum und ist ein Schmelztiegel aller Völker Nepals. Die kulturträchtige Stadt mit ihrem quirligen Treiben, mit dem Duft von exotischen Gewürzen und Weihrauch fasziniert noch immer. In den vielen engen Gassen der Altstadt, den Märkten voller exotischer Gemüse, Obst und Gewürze kann man immer noch den einstigen Charme spüren. Ganztägige Stadtrundfahrt in Kathmandu (Swayambhunath Stupa, Altstadt von Kathmandu, Durbar Square und buddhistische Königstadt Patan). Wir besuchen Bodnath, das tibetische Zentrum mit Stupas und tibetischen Klöstern.

3. – 14. Tag: Kultur-Trekking in Mustang: **Reise in die Vergangenheit auf alten Handelsrouten**

In Mustang, im Norden Nepals, lebt nach wie vor eine authentische tibetische Kultur in unberührter Natur. Das Tor in dieses buddhistische, einzigartige Hochtal bildet eine Schlucht zwischen Annapurna und Dhaulagiri, eines der tiefsten Täler der Erde. Hier, im Regenschatten der 8000er, liegt eine trockene, durch die Erosion bizzar geformte Landschaft. Alexandra Bopp führt uns der einstigen Salzkarawanenroute entlang in die mittelalterliche Stadt Lo Manthang, dem Sitz des Königs von Mustang.

Das verborgene Fürstentum war lange verschlossen (bis 1991) und ist ein landschaftlich und kulturell einmaliges Gebiet.

Trekking im oberen Mustang ist ein besonderes Erlebnis. Wir erwandern die wunderschönen Dörfer, Lo-Manthang, die historischen buddhistischen Denkmäler, Höhlen und Klöster in Anbetracht einer unvergesslichen Landschaft.

Die wüstenartigen Berghänge und steile Felswände sind bienenwabenähnlich von künstlich geschaffenen Höhlen durchlöchert. Diese Höhlen sind meist sehr alt und wurden teilweise bereits in prähistorischer Zeit angelegt. Übertagt werden die hochgelegenen Trockentäler von den schneebedeckten Gipfeln des Damodar im Osten und des Mustang im Nordwesten, im Süden die Eisriesen des Annapurna- und des Dhaulagiri-Massivs.

Kleine Quellen genügen um im Sommer Blumeninseln aus Gräsern, Astern, blaue Enziane und Edelweiss hervorzubringen. Hier gibt es viele klettergewandte Blauschafe und geschäftige Murmeltiere. Der Schneeleopard hat in der Nähe von Tangya und beim Kloster Lori Spuren hinterlassen. Auch Wölfe und Tibet-Füchse streifen gelegentlich durch die hochgelegenen Täler. Zu den einheimischen Vogelarten zählen Bart- und Schneegeier.

Mustang hat eine lange, reiche und komplexe Geschichte und macht das Gebiet deshalb zu einem der interessantesten Orte in ganz Nepal. Das Königreich von Lo (wie Mustang auch heisst) war lange unabhängig, bis es seit dem 19. Jh. Teil des Staates Nepal wurde.

Als eine der ganz wenigen Regionen ist es von der chinesischen Kulturrevolution verschont geblieben.

Die Form des tibetischen Buddhismus, welche in Mustang praktiziert wird, gehört primär zur Sakyapa-Sekte. Das Kloster Sakya ist einzigartig in der Bemalung der roten Wände mit grauen, weissen und gelben horizontalen Streifen. Häuser, Tempelanlagen der ganzen Region, die Stadtmauern und sogar der vierstöckige Palast von Lo-Manthang sind aus Steinen und Backsteinen erbaut.

Ablauf Trekking:

Der erste Flug führt uns nach Pokhara. Der zweite Flug ist noch spektakulärer und führt uns über das tiefeingeschnittene Kali Gandaki Tal mit einer grossartigen Aussicht auf die Achttausender Dhaulagiri und Annapurna. In Jomosom, auf 2700 Metern Höhe beginnt unser Trekking nach Kagbeni. Weiter wandern wir über Tsarang in die Stadt Lo Manthang. Wir gönnen uns einen Tag Erholung und besichtigen die vier Haupttempel. Ein Tagesausflug führt uns in den Norden Richtung tibetische Grenze. Besichtigung der Grotten.

Weiter trekken wir über Gekar, Dhakmar, Geling und über die Chungsi Grotten nach Chuksang.

Über das Dorf Lupra, wo hauptsächlich die alte Bön Religion praktiziert wird, erreichen wir schliesslich Jomsom. Übernachtet wird in Zelten und einfachen Unterkünften.

15. Tag: Rückflug Jomsom – Pokhara – Kathmandu

16. Tag: Rückreise in die Schweiz

Die Dauer des Trekkings kann je nach Wunsch der Gruppe angepasst werden

Die Teilnehmerzahl für das Trekking ist beschränkt: 8-12 Personen

Wichtige Hinweise für Reisen nach Nepal:

Reisen nach Nepal haben Expeditionscharakter. Trotz sorgfältiger Planung und langjähriger Erfahrung können wir kein exaktes Programm garantieren. Insbesondere die Flüge nach Jomsom und Pokhara sind wetterabhängig und müssen evtl. verschoben werden. Deswegen wird genug Zeit eingeplant. Programmänderungen wegen Wetter, Pannen, Baustellen, Streiks, behördlichen Verfügungen etc. sind jederzeit möglich. Die Unterkünfte in lokalen Gästehäusern sind sehr einfach und teilweise ohne jeglichen Komfort.

Wir bewegen uns in Höhen von 1350 bis 3810 m.ü.M., was eine gute Konstitution und einen guten Kreislauf erfordert. Voraussetzungen sind gute Gesundheit, Flexibilität, Teamfähigkeit sowie Toleranz und Erlebnisbereitschaft den Mitreisenden als auch unvorhergesehenen Ereignissen gegenüber.

Das Gepäck, das Essen, die Küche, die Zelte werden für uns von Eseln und Pferden getragen.

Organisation und Durchführung Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf



Büro Herrliberg:
+41 79 416 76 12
ABopp@bopptrading.ch
www.bopptrading.ch

